

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Brigitte Hayn und Arnold Schmitt (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

### Theater Trier

Die **Kleine Anfrage 2535** vom 12. August 2014 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Rolle des Theaters Trier für die rheinland-pfälzische Kulturlandschaft?
2. Wie beurteilt die Landesregierung den baulichen Zustand des Theaters Trier?
3. Inwieweit sieht die Landesregierung einen Neubau als sinnvolle Lösung des anstehenden Sanierungsbedarfs an?
4. Zu welchen ersten Ergebnissen sind die Gespräche zwischen der Stadt Trier und der Landesregierung zur Sanierung bzw. zum Neubau des Theaters Trier gelangt?
5. In welchem Rahmen ist die Landesregierung bereit, sich an möglichen Sanierungs- bzw. Neubaukosten zu beteiligen (Angaben bitte in absoluten und relativen Zahlen)?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. September 2014 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Das Staatstheater Mainz und die kommunalen Theater sind für das Kulturangebot des Landes Rheinland-Pfalz insgesamt von herausragender Bedeutung. Theater in kommunaler Trägerschaft wirken primär in die jeweilige Stadt und deren Umland hinein, finden jedoch immer wieder auch Beachtung außerhalb der Regionen. Gerade in den letzten Jahren wurden Produktionen der Theater in Rheinland-Pfalz auch überregional beachtet.

Das Stadttheater Trier hat die vorrangige Aufgabe, attraktive Aufführungsangebote für Menschen aus Trier und den benachbarten Kreisen zu schaffen, gehört aber insgesamt zu den wichtigen, weil überregional wahrgenommenen Kultureinrichtungen. Aus Sicht der Landesregierung ist insbesondere auch die Bereitschaft des Theaters Trier, in die Großregion hineinzuwirken und sich dort mit anderen Einrichtungen zu vernetzen, sehr positiv hervorzuheben.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Beurteilung des baulichen Zustandes und die Beantwortung der Frage nach einem Neubau oder einer Sanierung des Theatergebäudes obliegen dem Träger der Einrichtung.

Zu Frage 4:

Die Stadt Trier hat die Landesregierung in den zurückliegenden Monaten in mehreren Gesprächen über die jeweiligen aktuellen Überlegungen zur Baufrage unterrichtet. Da die Überlegungen der Stadt Trier nicht abgeschlossen sind, liegen keine verwertbaren Gesprächsergebnisse vor.

b. w.



Zu Frage 5:

Ob und gegebenenfalls in welcher Höhe Mittel für Sanierungsmaßnahmen am Theater der Stadt Trier oder für dessen Neubau bewilligt werden können, hängt insbesondere davon ab, wo und ob im Zeitpunkt einer möglichen Antragstellung ausreichend Mittel für eine Bewilligung bereitstehen, ob die Finanzierung der Maßnahme gesichert ist und ob diese mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt Trier in Einklang gebracht werden kann. Beim derzeitigen Verfahrensstand ist eine konkretere Beantwortung nicht möglich.

In Vertretung:  
Walter Schumacher  
Staatssekretär